

Gorgast-Golzow

September 2023 bis November 2023

DER ODERFISCHER INHALTSVERZEICHNIS & EDITORIAL

Seite 02	Impressum
Seite 06	Aus der Gemeinde
Seite 08	Gottesdienstplan
Seite 12	Wichtige Hinweise
Seite 13	Unsere Senioren
Seite 14	Wichtige Adressen
Seite 15	Impressum
Seite 16	Die letzte Seite

Editorial:

Liebe Gemeinde,

Eine gute Nachricht für alle, die nicht ganz perfekt sind, die sich ab und zu mal einen Fehler leisten: Viele große Erfindungen sind nur mit Hilfe von Fehlern gemacht worden. Zum Beispiel das Penicillin: Alexander Fleming hätte es nie erfunden, wenn er immer alles tip-top aufgeräumt hätte. Er hatte aus Versehen eine Petrischale mit gefährlichen Keimen stehen lassen, bevor er ab in den Urlaub ist. Als er wiederkam, war der Keim durch Pilzsporen vernichtet worden, die bis dahin noch unentdeckt waren. Auch Teflonpfannen, Post-it-Zettel und sogar Amerika wurden nur mit Hilfe kleiner oder größerer Fehler entdeckt.

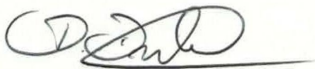
Fehler können hilfreich sein. Die beiden Wörter „Fehler“ und „Helfer“ sind übrigens aus exakt den gleichen Buchstaben gebildet. Sie sind also buchstabenverwandt und seelenverwandt. Das finden auch die Navajo-Indianer. Sie leben im Süden der USA und sind bekannt für ihre schönen Töpferwaren und Teppiche. Eines haben alle ihre Kunstgegenstände gemeinsam, sie weisen einen kleinen Fehler auf: ein

Webfehler oder eine Kerbe, ein unregelmäßiges Muster oder eine Farbe, die nicht passt. Das Interessante daran ist: Die Navajos sind nicht etwa besonders schusselig, sondern sie bauen diese Fehler extra ein. Sie sagen: Wenn etwas zu perfekt ist, dann ist kein Platz mehr für den Geist. Auch die Natur ist nie ganz perfekt, dann sollen es auch nicht die von Hand gemachten Dinge sein.

Fehler sind erlaubt und sogar gewollt. Sonst hat der Geist keine Chance. Weder der Erfindergeist noch der kreative Geist. Und auch der Heilige Geist braucht manchmal so etwas wie ein Einfalls-Tor, eine undichte Stelle, wo er reinkommen und wirken kann. Ich muss es zulassen und akzeptieren, unvollkommen zu sein. Denn genau das sind die Stellen in meinem Leben, wo der Geist einziehen kann.

Die Veranstaltungen und Gottesdienste, zu denen der vorliegende Oderfischer einlädt, wollen dem Nachdenken darüber Raum geben... Dem Nachdenken über eigenes Werden und Vergehen, über Gelungenes und Missglücktes, über Abschied und Neubeginn, Abbruch und Aufbruch. All das legen wir vertrauensvoll in Gottes Hand. Sein Wort möge unser Handeln leiten. Er ist mit uns, im Herbst unseres Lebens und/ oder im Herbst dieses Jahres. Dieses unbedingte Vertrauen auf Gottes Begleitung

wünscht Ihnen Ihr Pfr. Daniel Dubek



(Daniel Dubek)

Maret Föllmer, 15 Jahre jung, schreibt unter dem Eindruck des Orgelkurses, den sie besucht, folgenden geistlichen Impuls:

„Als sich die Stimme der Trompeten, Zimbeln und Saitenspiele erhob und man den HERRN lobte “Er ist gütig, und seine Barmherzigkeit währet ewig“, da erfüllte die Herrlichkeit des Herrn das Haus Gottes.“ (2. Chronik 5, 13.14)

Die Stimme der Trompeten, Zimbeln und Saitenspiele, ja sogar die Stimme aller Instrumente. Sie hat eine gewisse Kraft, eine starke

Auswirkung, die wir deutlich spüren können, wenn wir Musik machen, wenn wir sie hören.

(Und darauf möchte ich heute bei dieser Morgenandacht eingehen, auf Musik.) Musik bewirkt nicht nur was in uns, sondern auch wir bewirken was mit ihr, mit unseren Instrumenten. Wir können den HERRN loben. Wir können Menschen erfreuen und glücklich machen. wir können Emotionen mit Musik wecken, die für jeden Einzelnen so individuell sind. Und das Schönste ist, wie ich finde, dass Musik verbindet. Durch Musik entstehen wunderschöne, bunte Gemeinschaften, so wie diese hier. Ja, Musik ist eine universelle Sprache die jeder verstehen kann und sie hat Kraft. Zum Beispiel letztes Jahr, all die Friedensmusiken, die statt fanden. Menschen haben Musik gemacht, hofften, bzw. hoffen immer noch auf den Frieden und darauf, dass der Krieg zwischen der Ukraine und Russland endet.

Aber was hat ihnen das Musikhören gebracht? Damit kamen sie ja wohl schlecht gegen Panzer usw. an. Die Blechbläser zum Beispiel bekamen im Winter doch nur kalte Finger Also warum taten sie es? Sie Hofften. Sie zeigten damit ihre Hoffnung. Die machte sie hörbar, greifbar. Sie zeigten ihre Meinung. Sie sorgten für Aufmerksamkeit und sie unterstützten andere mit dem Geld, was sie mit der Musik verdienten. Sie spendeten Kraft und baten Gott um Hilfe.

Ich finde , wir sollten uns noch viel stärker bewusst machen, wie schön es ist, dass wir Musik machen können. Wir sollten dem HERRN danken, dass er uns die Musik schenkte. Wir sollten es wertschätzen, wir sollten es genießen und das Wichtigste: wir sollten Freude daran haben und niemals vergessen, was wir damit alles bewirken können.

*D*er Sommerorgelkurs ist eine ganze Woche voll mit Orgelunterricht, Andachten und auch Unterricht in Musiktheorie, Gesangsbuchkunde, Gottesdienstkunde und Theologie und Kirchenkunde. In diesen Fächern habe ich unter anderem auch die theoretische D-Prüfung abgelegt und bestanden. Außerdem haben wir als Gruppe 2 Gottesdienste mit gestaltet in Friedersdorf und Seelow. Wir waren als

Gruppe auch in Müllrose bei der Orgelbaufirma Sauer. Dort wurde uns erklärt, wie Orgelpfeifen und Orgeln gebaut werden.

Maret Föllmer

Herzliche Einladung zur 10. Kleinen Friedensfahrt von Sydowswiese zum Garnischberg

10.09.2023 um 10.30 Uhr Andacht auf dem Garnischberg. Auf der höchsten Erhebung im Oderbruch zwischen Genschmar und Sophienthal im Sophienthaler Polder halten wir diese Andacht für den Frieden. Die Kleine Friedensfahrt erinnert an Terror und Leid, die die Kriegs- und Nazizeit mit sich brachte. Der Neue Deich, der ab 1939 erst von den Reichsarbeitsdienstlern aus dem Lager Nieschen und später auch von Kriegsgefangenen aus dem bei Küstrin angelegten Stalag IIIC erbaut wurde, steht dabei als Symbol für die Zwangsarbeit im gesamten Oderbruch während des Krieges bis 1945.

Die Kleine Friedensfahrt wird veranstaltet von den Gemeinden Letschin, Bleyen-Genschmar, dem Deichverband Oderbruch und der MOZ. Informationen zu Anreise und Organisation im Pfarramt.

Unser Besuchsdienstkreis

„Guten Tag, ich komme im Namen Ihrer Kirchengemeinde und möchte Ihnen zum Geburtstag gratulieren!“

Der Besuchsdienstkreis ist vor einigen Jahren neu belebt worden, um Gemeindegliedern einen Gruß der Kirchengemeinde anlässlich ihres Geburtstages zu überbringen. Die Jubilare werden damit als Gemeindeglieder wahrgenommen und wertgeschätzt.

Ziel des Besuchsdienstkreises, unter der Leitung von Pfarrer Dubek, ist es, die Jubilarinnen und Jubilare zu besuchen und persönliche Glückwünsche zu überbringen. Das geschieht zu den „runden“ Geburtstagen mit Blumen (ab dem 65. und ab dem 80. jährlich mit einer

Rose). Grundsätzlich erhält jedes Gemeindeglied ab dem 70. jährlich eine Geburtstagskarte mit persönlichem Gruß. Die Überbringer/innen der Grüße repräsentieren auf diese Weise auch unsere Kirchengemeinde. In einer Zeit der Vereinzelung und Vereinsamung sind die Vertreter/innen der Gemeinde manchmal die einzigen Gäste. So ergeben sich mitunter persönliche und intensive Gespräche über den Lebensweg und die Lebenssituation.

Im Augenblick umfasst unser Kreis elf Ehrenamtliche verteilt über alle Orte unserer Gemeinde. Einmal im Quartal trifft sich die Gruppe in Gorgast. Das Treffen dient dem Austausch: Was habe ich bei meinen Besuchen erlebt? Freudiges, Trauriges...

Wie geht es mir mit dem Erlebten? Gefühle, Gedanken, Bilder... Gibt es Notwendigkeiten? Besuch durch Pfarrer, Pflegedienst oder andere soziale Einrichtungen. **An dieser Stelle sei allen Ehrenamtlichen, die sich für diesen wichtigen Dienst Woche für Woche aufmachen zu den Menschen recht herzlich gedankt!**

Der nächste **Besuchsdienstkreis** trifft sich **am Dienstag, den 27.09. um 16.30 Uhr im Pfarrhaus Gorgast**. Herzliche Einladung an alle Interessierten - einander wahrnehmen, einander besuchen, einander stärken - Gemeinschaft leben.

Auftritt des Posaunenchores am **Reformationstag in Buschdorf**, am 31. Oktober 14:00 Uhr.

Mit seinem Thesenanschlag vor 504 Jahren hat Martin Luther nicht nur die Missstände in der Kirche angeprangert sondern gleichermaßen seinen Glauben öffentlich gemacht. Die christliche Botschaft ist nicht begrenzt auf die Mauern von Kirchengebäuden, sondern im Sinne ihres Ursprungs, für die Öffentlichkeit bestimmt. In diesem Sinne setzt der Posaunenchor ein musikalisches Zeichen der Erinnerung. Beginn 14 Uhr an der Backscheune. Das Team der Backscheune lädt

an diesem Tag bei Kaffee, Kuchen und vielen Leckereien zum Saisonabschluss ein.

Seien Sie herzlich willkommen an diesem besonderen Ort mit uns diesen geschichtsträchtigen Tag zu begehen.

Frühstücksgottesdienst 12.10. So, 9.30 Uhr

*Dein Wort ist meine Lieblingsspeise, es ist süßer als der beste Honig.
(Ps 119,103)*

Herzliche Einladung am 12.10. zum Frühstücksgottesdienst in Manschnow. Wir treffen uns um 9.30 Uhr im Kirchsaal oben zu Andacht und gemeinsamen Frühstück - Nahrung für Geist und Gauen.

Buffet-Zubehör ist erwünscht. Für Brötchen, Butter und Getränke ist gesorgt.

Andacht Soldatenfriedhof Gorgast am 19.11. um 14 Uhr

Der Volkstrauertag ist der Erinnerung an die Opfer der Kriege und der Gewaltherrschaften gewidmet, er mahnt auch in der Gegenwart zum Frieden.

Wir treffen uns auf dem Soldatenfriedhof in Gorgast um an diesem besonderen Tag der Kriegstoten weltweit zu gedenken und damit ein Zeichen für den Frieden in der Gegenwart zu setzen.

Musikalischer Abendgottesdienst

Am 29.10., um 17:00 Uhr in Gorgast mit Gebeten, Texten neueren (Lobpreis)Liedern mit Gitarre. Geübte können gerne eigene Instrumente mitbringen.

Musik ist ein reines Geschenk und eine Gabe Gottes, sie vertreibt den Teufel, sie macht die Leute fröhlich und man vergisst über sie alle Laster.

(Martin Luther)

DER ODERFISCHER

GOTTESDIENSTPLAN

Datum	Festtag	
03. September 2023	13. Sonntag nach Trinitatis	
10. September 2023	14. Sonntag nach Trinitatis	
17. September 2023	15. Sonntag nach Trinitatis	10:00
23. September 2023	Samstag	11:00
24. September 2023	16. Sonntag nach Trinitatis	14:00
01. Oktober 2023	17. Sonntag nach Trinitatis	10:00
08. Oktober 2023	Erntedankfest	10:00
15. Oktober 2023	19. Sonntag nach Trinitatis	
22. Oktober 2023	20. Sonntag nach Trinitatis	10:00
29. Oktober 2023	21. Sonntag nach Trinitatis	
31. Oktober 2023	Reformationstag	10:00
05. November 2023	22. Sonntag nach Trinitatis	
12. November 2023	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	09:00
19. November 2023	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	14:00
22. November 2023	Buß- und Bettag	
26. November 2023	Ewigkeitssonntag	10:00

^A mit Abendmahl; ^{KK} mit Kinderkirche; ^P

GOTTESDIENSTPLAN**DER ODERFISCHER**

Uhrzeit und Ort	Pfarrer / Lektor
10:00 Uhr in Gorgast	Günter Wurl
14:00 Uhr in Golzow	Familiengottesdienst zum Schulanfang mit Pfr. Dubek
10:00 Uhr in Küstrin - Kietz	Reinhard Schade
1:00 Uhr Festwiese Gorgast	Festgottesdienst 25 Jahre Küstriner Vorland mit Pfr. Dubek ^P
00 Uhr an der Friedenseiche in Alt Tucheband	Pfr. Dubek ^P
10:00 Uhr in Manschnow	Reinhard Schade
10:00 Uhr in Manschnow	Pfr. Dubek ^{P A}
10:00 Uhr in Golzow	Pfr. Dubek
10:00 Uhr in Küstrin - Kietz	Pfr. Dubek ^A
17:00 Uhr in Gorgast	Musikalischer Gottesdienst mit Matthias Wurl
14:00 Uhr in Buschdorf	Abschluss Backscheunensaison mit Pfr. Dubek ^P
10:00 Uhr in Golzow	Reinhard Schade
09:30 Uhr in Manschnow	Frühstücksgottesdienst mit Pfr. Dubek
14:00 Uhr Soldatenfriedhof Gorgast	Pfr. Dubek ^P
18:00 Uhr in Gorgast	Pfr. Dubek
10:00 Uhr in Küstrin - Kietz	Pfr. Dubek ^A

^P mit Posaunenchor; ^{KC} mit Kirchenchor

Herzliche Einladung zum Erntedankgottesdienst.

Am 08.10. um 10 Uhr in Manschnow *Seht die Vögel unter dem Himmel an: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch." Mit 6,26*

Wir wollen ein Dankesfest feiern, für alles, womit uns Gott reich beschenkt. Der Altar wird geschmückt. Sie sind herzlich eingeladen Erntegaben zu spenden. Wie schon im vergangenen Jahr sammeln wir Geld oder Lebensmittel- bzw. Sachspenden für die **Kommunikationsstätte Frauen- und Familientreff Seelow**. Ihre Gaben kommen dem Kindernothilfeprojekt zugute, in dem bedürftige Familien unserer Region unterstützt werden. Weitere Informationen zu dem Projekt erhalten Sie im Pfarramt.

Annahme der Erntegaben am 07.10. zwischen 9 und 11 Uhr in der Kirche in Manschnow.

Brotfest am Samstag, den 07.10. in Gorgast

An alle Altersklassen, insbesondere Kinder & Jugendliche, sowie Freunde des Backhandwerks, lasst euch einladen zu unserem traditionellen Brotfest im Gorgaster Pfarrgarten! Wir beginnen den Tag gemeinsam um **10 Uhr im Pfarrgarten**. Dann starten wir mit dem Teighneten. Daneben erwarten euch Spiel, Spaß und Bastelei. Die Ergebnisse werden den Altar zum Erntedankfest schmücken. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Zum Abschluss feiern wir eine Andacht um 15 Uhr.

An die Knethölzer, fertig, los!



Martinsumzug Manschnow am 10.11. um 16.30 Uhr

Liebe Kinder und Eltern, am 10.11. feiern wir im Gedenken an den Heiligen Bischof Martin in Manschnow. Aus organisatorischen Gründen treffen wir uns damit schon einen Tag vor dem eigentlichen Martinstag. Wir beginnen um 16.30 Uhr mit einer Andacht in der Manschnower Kirche. Freut euch auf selbstgebackene Martinshörnchen und den anschließenden Laternenumzug zum Kindergarten.

Dort erwarten uns ein Lagerfeuer, sowie Imbiss und Stockbrot. Der Umzug wird freundlich unterstützt von der Manschnower Feuerwehr und der Kita Sonnenschein. Auf zum Martinsfest und vergesst eure Laternen nicht!

„Das Licht, das wir für andere erleuchten, beleuchtet auch unseren eigenen Weg.“

M. A. Radmacher

Festgottesdienst

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Gemeinde Küstriner Vorland. Am 23.09.2023 um 11:00 Uhr. Wo? Festplatz an der alten Oder (Birkenallee/Amthof). Die Gemeinde lädt im Anschluss zum größten Oktoberfest im Oderbruch und gleichzeitig der Feier des Gemeindejubiläums ein. Es erwartet sie ein buntes Programm für Groß und Klein

Buß- und Bettag

Andacht im Gemeindesaal Gorgast am Mittwoch, den **22.11.2023 um 18 Uhr**. Buß- und Bettage haben eine lange Tradition. Im frühen Christentum war jeder Freitag ein Bußtag: Die Christen gedachten angesichts der Kreuzigung Jesu ihrer eigenen Verfehlungen. Im Mittelalter ordnete der Staat Bußtage häufig in Notzeiten an. 1852 schlug die Konferenz der evangelischen Kirchenleitungen erstmals vor, den Buß- und Bettag auf einen festen Tag zu legen, den Mittwoch vor dem Ewigkeitssonntag. Er ist ein Tag des Innehaltens, des Gedenkens an individuelle und gesellschaftliche Irrtümer. Das Leben wird unterbrochen, um sowohl die eigene Schuld zu bekennen als auch Gesellschaft und Regierung aufzufordern, ihr Verhalten zu überdenken. „Buße“ meint Sinnesänderung, Umkehr zu Gott. Neben der Bitte um Vergebung geht es dabei immer auch um die Sehnsucht nach einem neuen Anfang – im privaten wie im gesellschaftlichen Leben. Zur Finanzierung der Pflegeversicherung wurde der Buß- und Bettag als gesetzlicher Feiertag – außer in Sachsen – 1995 abgeschafft. Für einen Christen bleibt sein Anliegen unverzichtbar, daher: Herzliche Einladung zur Andacht nach Gorgast!

Abenteuerkirche im neuen Schuljahr

Frau Krämer hat uns zwar verlassen, trotzdem wird es auch im neuen Schuljahr eine Abenteuerkirche geben. . Das Angebot richtet sich an Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Das Wann und Wie lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.



Quelle: <http://www.jungscharleiter.net>

Anmeldungen rund um Abenteuerkirche und Konfirmandenunterricht sind bitte an Pfarrer Dubek im Pfarramt zu richten.

die Redaktion

An der Friedenseiche Alt Tucheband.

Herzliche Einladung zur musikalischen Andacht an der Friedenseiche an Alt Tucheband (Rathsotcker Straße 8, neben unserem dem ehemaligen Pfarrhaus). Am 24.09. um 14:00 Uhr

Mit der Trauer leben lernen

„.....wenn ich nur wüsste, was du brauchst.“

Die Autorin, Trauerbegleiterin und Juristin

Freya von Stülpnagel

liest aus ihrem neuesten Buch und kommt mit uns ins Gespräch.

Lassen Sie sich einladen zu einem interessanten

Abend am **Freitag, den 15.9.2023 Einlass ab**

16:30 Uhr Start der Lesung mit Musik um 17:00 Uhr Ort: **Kirche Friedersdorf** Frankfurter Str. 23 in 15306 Vierlinden

Veranstalter: Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst MOL



Seniorenkreise / Frauenkreise

Gorgast, Küstrin-Kietz:

Dienstags 14:00 Uhr

Am 20.09.2023 (Ausflug)

Am 31.10.2023 im Pfarrhaus Küstrin-Kietz

Am 28.11.2023 im Pfarrhaus Küstrin-Kietz

Manschnow:

Mittwochs 14:00 Uhr

Am 13.09.2023 bei Familie Weiß, Anger 17, Manschnow

Am 18.10.2023 bei Familie Weiß, Anger 17, Manschnow

Am 15.11.2023 bei Familie Weiß, Anger 17, Manschnow

Alt Tucheband, Golzow, Genschmar, Zechin:

Dienstags 14:00 Uhr

Am 05.09.2023 im Pfarrhaus Golzow

Am 10.10.2023 im Pfarrhaus Golzow

Am 07.11.2023 im Pfarrhaus Golzow

Wichtig!!! Fahrdienst!!!

Pfarrer Daniel Dubek bietet zu allen Gemeindeveranstaltungen, an denen er selbst teilnimmt, auf Anfrage einen Fahrdienst an. Bitte rechtzeitig melden, Tel. 033472 528

DER ODERFISCHER

WICHTIGE ADRESSEN

Evangelisches Pfarramt Gorgast:

Tel./Fax: 033472 528/58142

Pfarrer Dubek mobil:

015151756116

E-Mail:

d.dubek@ekbo.de

Unsere Internetseite:

www.kg-gorgast-golzow.de

Pfarrer Schneider:

Tel.: 033475 330

Bahnhofstraße 33, 15324 Letschin

mobil: 0172 8797940

E– Mail:

pfarramt.letschin@freenet.de

Kreisjugendreferent: Felix Krämer

felix.kraemer@ekkos.de

Superintendentur d. Kirchenkreises:

superintendentur@ekkos.de

Superintendent: Frank Schürer-Behrmann:

0335 556 3131

15230 Frankfurt (Oder), Steingasse 1a

Kirchenkreisliches Verwaltungsamt:

KVA-FFO@t-online.de

Steingasse 1, 15230 Frankfurt (Oder)

0335 55 631-0

Hospiz Frankfurt (Oder):

0335 55 567 01

Diakonisches Werk Oderland-Spree e.V.

E.-Thählmann-Straße 19b, 15306 Seelow

03346 8969-0

Diakoniestation Seelow

Straße der Jugend 9b, 15306 Seelow:

03346 854 028 13

Suchtberatung

Feldstraße 3, 15306 Seelow:

03346 896 923

Schuldnerberatung

Feldstraße 3, 15306 Seelow:

03346 896 924

Telefonseelsorge, allgemein:

0800 111 0111/222

Frauen– und Mädchennotruf:

0335 621 37

Impressum:**Herausgeber:**

Evangelisches Pfarramt Gorgast, Genschmarer Straße 1; 15328 Gorgast

Redaktion:

Pfarrer Daniel Dubek, Gloria Schade, Doris Falk und Mario Hohlfeld

Satz und Layout:

Mario Hohlfeld

Nächster Redaktionsschluss:

05. November 2023

Druck: Gemeindebriefdruckerei; Martin-Luther-Weg 1;
29393 Groß Oesingen; Tel.: 058 38 99 08 99;

Bankverbindung:

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE57 3506 0190 1599 6660 40

Bitte stets den genauen Verwendungszweck angeben, da sonst keine Zuordnung geschehen kann!

Für die unterzeichneten Beiträge im Gemeindeblatt übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Sprechzeiten im Gemeindebüro:

Immer Dienstags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

DER ODERFISCHER

DIE LETZTE SEITE

Der Gebetskreis trifft sich jeden Dienstag um 19.00 Uhr bei Herrn Günter Wurl, Straße der Freundschaft 33, Manschnow, Tel.: 033472 50069

Sitzungen des GKR: Am 12.09.2023, 10.10.2023, 07.11.2023; jeweils 19 Uhr in Gorgast

Urlaub des Pfarrers: 23.10. - 05.11.2023

Vertretung:

Vom 29.09.2023 bis 01.10.2023 Pfarrer Frank Schneider
und vom 24.10.2023 bis 05.11.2023 Pfarrer Frank Schneider

Eine halbe Seite Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine hoch aufgelöste Datei ausgetauscht.

Leben Plus

LebenPlus steht für eine zuversichtliche und frische Sicht auf das Älterwerden. Lassen Sie sich motivieren, Ihre eigenen Erfahrungen zu Lebens- und Glaubensfragen zu überdenken und zu verstehen – bestellen Sie sich jetzt kostenfrei das neue Seniorenmagazin zum Thema *Veränderung*:
magazin-lebenplus.de/bestellen

